

# Protokoll der Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes der Stadt Biel, von Dienstag, 21. Juni 1988 um 20.00 Uhr, im Vereinssaal Kongresshaus Biel, Eingang Zentralstrasse rechts

- Traktanden:
1. Appell
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Wahl eines Tagespräsidenten
  4. Protokollgenehmigung
  5. Mitteilungen / Information über die Vereinbarung SP/Gewerkschaften
  6. Berichte: Gewerkschaftsbund der Stadt Biel
    - a) Tätigkeitsbericht
    - b) Jahresrechnung 1987
    - c) Revisorenberichte  
Bildungsausschüsse
      - a) der Präsidenten
      - b) der Kassiere
  7. Wahlen
    - a) des Präsidenten
    - b) des Vize-Präsidenten
    - c) des Sekretärs und Kassiers
    - d) der übrigen Vorstandsmitglieder
    - e) der Revisoren  
der Mitglieder der Bildungsausschüsse
  8. Anträge
  9. Referat von Kollegin Ruth Dreifuss, Sekretärin SGB Bern, betreffend der Abstimmung über die Initiative der 40-Stunden-Woche, vom 4. Dezember 1988
  10. Verschiedenes

- Vorsitz: Werner Jost, GBH  
Tagespräsident: Es wurde kein Tagespräsident gewählt  
Übersetzung: Crylii Bauder, SEV/SBV  
Protokoll: Alfred Müller, GB  
Anwesend: Gemäss Präsenzheft 57 Kolleginnen und Kollegen, davon 51 Stimmberechtigte  
Einladungen erhielten 146 Delegierte  
Entschuldigt: Jean-Jacques Beutler, SMUV  
Jean-Pierre Devaux, SMUV  
Rudolf Flückiger, SEV/SBV  
Albert Germann, GBH  
Francis Houriet, SMUV  
Roland Kaufmann, SEV/LPV  
Hans Lerch, PTT-Union Post  
Bruno Liechti, SMUV  
Robert Lüthi, SMUV  
Ewald Meile, SEV/ZPV  
Werner Möri, VPOD  
Erwin Nones, SMUV  
Arthur Rohner, SMUV  
Lorenz Salzmann, SMUV  
Gisela Schulz, BA  
Kurt Schumacher, VHTL  
Jörg Soncini, VHTL  
Joseph Stolz, SMUV  
Hans Tobler, SEV/LPV  
Fritz Tschäppät, SMUV  
Hans Villard, VPOD  
Jakob Zbinden, VHTL

1. Appell

Werner Jost, GBH, begrüsst die Anwesenden recht herzlich zur heutigen Delegiertenversammlung. Ein besonderer Gruss gilt der Kollegin Ruth Dreifuss, Sekretärin SGB Bern, sowie dem Kollegen Andre, Kant. Gewerkschaftsbund Bern. Im weiteren dankt Werner Jost Cyril Bauder recht herzlich dafür, dass er sich für die Simultanübersetzung zur Verfügung gestellt hat.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden folgende Kollegen gewählt: Bernhard Bickel, VHTL und Emil Möri, GBH.

3. Wahl eines Tagespräsidenten

Es wurde kein Tagespräsident gewählt, da die Anwesenden niemanden vorzuschlagen hatten.

4. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, vom 29. Juni 1987, wird mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

5. Mitteilungen / Information über die Vereinbarung SP/Gewerkschaften

Werner Jost, GBH, gibt bekannt, dass die Delegiertenversammlung des Kant. Gewerkschaftsbundes am 22. April 1989, im Kongresshaus, stattfinden wird.

Alfred Müller, GB, informiert die Anwesenden, dass sämtliche Sektionen die Unterlagen betreffend dieser Vereinbarung erhalten haben. Es bestehen ja 2 Entwürfe. Der eine wurde von der Sektion SEV/LPV erstellt. Da einige Sektionen zu dieser Vereinbarung noch nicht Stellung genommen haben, können wir an der heutigen Delegiertenversammlung auch nicht darüber beschliessen. Die Gespräche mit der SP fanden weiterhin regelmässig statt. Betreffend den Gemeindewahlen wurde schriftlich festgelegt, was von Seiten des Gewerkschaftsbundes vorgesehen ist.

Wir verlangten, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Vertreter für in die verschiedenen Kommissionen bekanntzugeben. Die Gesamtpartei bestätigte uns, dass sie bereit ist, über die Sitze in den Kommissionen zu diskutieren. Im weiteren lassen wir die Listen der SP, welche normalerweise heute eingereicht werden sollten, unter dem Namen Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften laufen. Betreffend der Finanzierung hat uns die Partei geschrieben, dass mit den Verbänden Kontakt aufgenommen wird, welche auf der Liste Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt haben. Ebenfalls wurde festgelegt, dass zwischen dem Gewerkschaftsbund und der SP über die Wahlplattform diskutiert wird. Alfred Müller bittet die Sektionen, welche noch keine Stellungnahme zu dieser Vereinbarung eingereicht haben, dies noch nachzuholen, damit im Herbst eine Präsidentenkonferenz einberufen werden und diese Angelegenheit diskutiert werden kann.

Otto Winistörfer, SEV/LPV, stellt den Antrag, eine Konsultativabstimmung durchzuführen, damit abgeklärt werden kann, ob betr. dieser Vereinbarung überhaupt noch ein Interesse vorhanden ist.

Kathrin Asal, VPOD, Dario Marioli, SMLJV, Beat Schaff er, VPOD und Edgar Hofer, SMUV, äussern sich noch kurz zu dieser Vereinbarung.

Alfred Müller sieht das folgende Vorgehen wie folgt: Sämtlichen Sektionen werden die Antworten der einzelnen Verbände betreffend der Vereinbarung zugestellt und dann kann an der nächsten Präsidentenkonferenz darüber diskutiert werden.

Mit grosser Mehrheit beschliessen die Delegierten (Konsultativabstimmung), dass die Verhandlungen mit der SP weitergeführt werden.

Kollege André, Vertreter des Kant. Gewerkschaftsbundes, überbrachte die Grüsse der Geschäftsleitung und dankte für die Einladung.

6. Berichte

Gewerkschaftsbund der Stadt Biel

a) Tätigkeitsbericht. Dem Jahresbericht 1987 (Tätigkeitsbericht) wird zugestimmt.

b) Jahresrechnung 1987. Die Jahresrechnung 1987 wird genehmigt.

c) Revisorenberichte. Die Revisorenberichte werden einstimmig angenommen.

## Bildungsausschüsse

- a) der Präsidenten. Den Jahresberichten der Präsidenten wird zugestimmt.
- b) der Kassiere. Der Jahresbericht der Theaterkasse wie des Bildungsausschusses wird genehmigt.

## 7. Wahlen

### a) des Präsidenten

Werner Jost, GBH, wird für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt. Er dankt den Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

b) des Vize-Präsidenten. Als Vize-Präsident wird Roland Kaufmann, SEV/LPV, einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

c) des Sekretärs und Kassiers. Alfred Müller, Sekretär Gewerkschaftsbund Biel, wird für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt.

### d) der übrigen Vorstandsmitglieder

Die Kollegen Mariano Franzin, GBH, Peter Hess, SEV/WAV, Ernst Hof, PTT-Union Post, Jacques Hurni, PTT-Union Telephon, Gerard Kröpf, VPOD und Bruno Liechti, SMUV, werden einstimmig wiedergewählt.

### e) der Revisoren

Als Revisoren werden die Kollegen Martin Illien, PTT-Union Post, Stefan Müller, SMJV und Daniel Rudolf von Rohr, SMUV, einstimmig wiedergewählt.

### f) der Mitglieder der Bildungsausschüsse

Für den Bildungsausschuss werden Alfred Müller (Leitung von Amtes wegen), Ernst Hof (Kassier) Gisela Schulz (Kassierin BA-Theater) und Heinz Flühmann (Mitglied), welcher den zurückgetretenen Traugott Brönnimann ersetzt, einstimmig gewählt.

Für den Centre d'Education ouvriere (CEO) werden Eric Zaugg, PTT-Union, Präsident; Francis Houriet, SMUV, Vize-Präsident; Liliane Biedermann, SMUV, Sekretärin; Denis Reber, PTT-Union Telefon, Kassier; Edgar Hof er, SMUV, Mitglied und Alfred Müller, VHTL/GB, von Amtes wegen einstimmig wiedergewählt.

## 8. Anträge

Zuhanden der Delegiertenversammlung 1988 wurden keine Anträge eingereicht.

## 9. Referat von Kollegin Ruth Dreifuss, Sekretärin SGB Bern, betreffend der

Abstimmung über die Initiative der 40-Stunden-Woche, vom 4. Dezember 1988. Ruth Dreifuss, Sekretärin SGB, informiert in ihrem Referat auf deutsch und französisch über die Initiative der 40-Stunden-Woche, über die bereits getroffenen Vorbereitungen betreffend der Abstimmung vom 4. Dezember 1988 sowie über den Aktionstag vom 26. November 1988 und ruft alle Arbeitnehmer auf, an dieser wichtigen Abstimmung teilzunehmen. Präsident Werner Jost dankt der Kollegin Ruth Dreifuss für das interessante Referat. Ebenfalls äussern sich Kathrin Asal, VPOD, Dario Marioli, SMUV, Ernst Grünig, SEV/RFV, Mariano Franz in, GBH und Beat Schaffer, VPOD, zu diesem Referat.

## 10. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

Schluss der Delegiertenversammlung um 22.15 Uhr.

Der Präsident:  
Werner Jost

Der Protokollführer  
Alfred Müller